

Essen: Nicht wegwerfen, sondern sinnvoll verteilen

Gerade in der Weihnachtszeit hat Essen eine große Bedeutung. Kekse, Schokolade oder Weihnachtsbraten. Doch für manche Menschen ist schon das täglich Brot nicht selbstverständlich. Sie wenden sich an die Langener Tafel e.V.

Geschäftiges Treiben herrscht in der Friedrich-Ebert-Straße 1. 20 ehrenamtliche Helfer stehen in orangefarbenen Schürzen zwischen grünen Kisten mit Brot, Obst, Gemüse und Salat. Sie prüfen, putzen und sortieren. Zwei Stunden bevor die Lebensmittelausgabe öffnet.

Hier hat die Langener Tafel e.V. seit dem 01.10.2014 ihre Räumlichkeiten. Die Baugenossenschaft Langen eG übernahm die Renovierung, wofür Friedelgaard Pietsch, Vorsitzende und Mitbegründerin, noch immer sehr dankbar ist. Nun ist alles unter einem Dach: Lager, Kühlhaus und mehr Platz. Für Lebensmittel und für die steigende Zahl der Gäste. 70 Personen warten geduldig auf Bänken im Warmen, bis sie dran sind.

Vier Mal die Woche verteilt die Langener Tafel Lebensmittel, die Helfer in rund 15 Supermärkten einsammeln. Einwandfreies Essen, das nicht mehr verkauft werden darf. Zunehmend kommen auch Flüchtlinge. Und allen wird geholfen. „Wir verteilen nur Lebensmittel, die wir auch selbst kaufen würden“, erklärt Friedelgaard Pietsch und sorgt sich, nicht genug zu haben.

50 ehrenamtliche Helfer kümmern sich um die Bedürftigen, haben ein offenes Ohr für viele Belange. Unterstützt werden sie von Spendern und Sponsoren. Benzin, Versicherungen und Miete müssen bezahlt werden. Dennoch fehlen vor allem helfende Hände. Zum Beispiel um die roten Taschen zu packen, die in der Weihnachtszeit verteilt werden. Jede Hilfe ist willkommen.